

Weiterbildungen durchführen? Ein Spagat!



Knapp zwei Jahre nach Beginn der Pandemie ist die Situation in der Weiterbildung komplexer als jemals zuvor, und die Suche nach den besten Lösungen wird immer wieder zum Spagat. Ein Einblick in die Planung der IG Spielgruppen Bildung von Ausbildungsleiterin Marion Sontheim.

Zu Beginn der Coronapandemie sagten manche Experten voraus, dass mit zwei Jahren bis zur Rückkehr in die Normalität gerechnet werden müsste. Zwei Jahre? Für die meisten in diesem Moment unvorstellbar. Fast zwei Jahre später sehen wir, dass diese Einschätzung sicher nicht zu pessimistisch war. Corona hat Bewegung in die Weiterbildung gebracht, und die IG Spielgruppen Bildung hat es geschafft, ihre Angebote durch den Umstieg auf Fernunterricht aufrechtzuerhalten. Doch mittlerweile wird die Situation immer komplexer: Unterschiedlichste Bedürfnisse und Wünsche von Teilnehmenden stehen immer mehr Vorgaben und Planungskomponenten entgegen.

Was heute gilt, ist morgen anders

Weiterbildungen können derzeit durchgeführt werden, wenn alle Teilnehmenden ein 2G-Zertifikat vorweisen können – also geimpft oder genesen sind. Zumindest galt diese Vorgabe in der Zeit, in dem dieser Beitrag geschrieben wurde. Für Bildungsveranstaltungen im Präsenzunterricht müsste also – idealerweise anonymisiert – in Erfahrung gebracht werden, wer über ein 2G-Zertifikat verfügt und wer nicht. Entscheidend sind darüber hinaus die Schutzkonzepte der Raumvermieter, die teilweise strenger sind als die Vorgaben des BAG. Und auch die Vorgaben der Kantone unterscheiden sich, die 27 Standorte der

IG Spielgruppen Bildung unterstehen damit also auch sehr unterschiedlichen Vorgaben. Und natürlich können sich alle Vorgaben auch sehr kurzfristig wieder ändern. Es stellt sich also auch die Frage, ob die Abklärungen, die eine gewisse Vorlaufzeit benötigen, an den Weiterbildungsterminen noch gelten. Und immer mehr ist mit den hohen Infektionszahlen eine weitere Frage in den Fokus der Planung gerückt: Wie viele Teilnehmende werden sich pro Weiterbildungstag in Quarantäne oder Isolation befinden? Und wie viele Auszubildende?

Ganz schön komplex

Sie merken: Die Planung von Weiterbildungsangeboten gleicht einem grossen Puzzle, zu dem immer neue Teile hinzukommen. Und ein wenig ist es wie in der Spielgruppe: So viele unterschiedliche, teilweise entgegengesetzte Bedürfnisse und Wünsche müssen unter einen Hut gebracht werden. Während die einen viel lieber im Präsenzunterricht wären, sind die anderen froh, dass sie trotz Quarantäne oder Isolation nichts verpasst haben – oder umgekehrt. Versprechen kann Ihnen das Team der IG Spielgruppen Bildung dies: Es wird auch weiterhin keine Mühe scheuen, um Ihnen, liebe Kundin, lieber Kunde, innerhalb dieser Umstände die bestmögliche Weiterbildung zu bieten.

Herzlich willkommen!

Die IG Spielgruppen Bildung begrüsst neu im Organisatorinnenteam:



ANDREA MIOLA

ist seit dem 1. Januar 2022 als regionale Organisatorin in Basel tätig. Sie ist Mutter eines Sohnes, hat 14 Jahre lang als Projektleiterin Ausbildung und Qualität für die TopPharm Apotheken gearbeitet und bringt einen vollen Rucksack mit vielen wertvoller Erfahrungen mit. Im April 2021 hat sie die Basisausbildung zur Spielgruppenleiterin beendet und arbeitet seit August 2021 in der Spielgruppe Wurzelkinder in Birsfelden. Andrea Miola sagt über ihre neue Aufgabe: «Ich habe viel Freude an dieser neuen Herausforderung. Das Organisieren und der Kontakt mit den Menschen haben mir zuvor sehr gefehlt. Ich freue mich darauf, Teilnehmende in ihrer Ausbildung begleiten und betreuen zu dürfen.»



MARGARETE FIEGUTH

ist seit dem 1. Dezember 2021 als regionale Organisatorin in Bern tätig. Sie war: Au-Pair, Maschinenzeichnerin, Sekretärin, SAP-Lehrerin, Netzwerkbetreuerin, strategische Einkäuferin, Rohstoffhändlerin, Programmiererin, Aromatherapeutin, Seifensiederin. Sie ist: Spielgruppenleiterin, Präsidentin vom Spielgruppenverein Musigdösl, Präsidentin der FKS Kanton Bern, ehrenamtliche Deutschlehrerin und nun auch Organisatorin Raum Bern (und Biel-Seeland) für die IG Spielgruppen Bildung. Margarete Fieguth: «Ich bin unkonventionell und kreativ und freue mich sehr über meine neue Tätigkeit, in der ich beides wunderbar einbringen kann.»

Fotos: zvg



Modul Selbsterfahrung im Wald

Was macht es mit Ihnen, draussen zu übernachten? Wie ist Ihr Zugang zur Natur, und was hat dieser mit Ihnen und Ihrer Tätigkeit als Waldspielgruppenleiter/in zu tun? Mit diesem erlebnisorientierten Angebot in der Natur lernen Sie sich besser kennen und verstehen und reflektieren Ihre eigene Rolle als Waldspielgruppenleiter/in.

**Termin/Ort: 18. bis 19. Juni 2022
in Härkingen**

**Mehr Infos und anmelden:
[https://www.spielgruppe.ch/
selbsterfahrung-wald.htm](https://www.spielgruppe.ch/selbsterfahrung-wald.htm)**



Wildkräuter und Heilpflanzen praktisch kennenlernen

Jahrtausendlang sammelten unsere Vorfahren Wildpflanzen. Sie waren Nahrung und Medizin zugleich. Entdecken Sie diese Schätze der Natur mit der Kräuterefachfrau wieder.

**Termin/Ort: 30. April 2022
in Zürich**

**Mehr Infos und anmelden:
[https://www.spielgruppe.ch/
baerenstark-und-honigsuess.htm](https://www.spielgruppe.ch/baerenstark-und-honigsuess.htm)**



Herzliche Gratulation zum Diplomabschluss ...

- Teuta Jashari, St. Gallen
- Manuela Zemp, Rengg
- Astrid Benz, Ringgenberg
- Carmen Zuber, Blauen
- Miriam Aeschlimann, Unterägeri
- Claudia Zimmermann, Kesswil

... und zum Kombi- diplomabschluss!

- Nadja Dalle Carbonare, Gümligen